



Empfänger (siehe auch E-Mail-Verteiler):	Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit, gemeinsame Einrichtungen
Aktenzeichen: II-1211	gültig ab: 10.07.2012 gültig bis: 31.07.2014
Organisationseinheit: PEG 12	SGB II: Weisung (GA Nr. 18/2012) SGB III: -

Geschäftsanweisung SGB II Nr. 18/2012 vom 10.07.2012

(Informationen/Empfehlungen/Weisungen des Geschäftsbereiches PEG durch E-Mail)

Bezug: -

Aufhebung von Regelungen: [HEGA 03/2012 - 18](#)

Berichtspflicht: -

Zusammenfassung

Im Rechtskreis SGB II wird die Möglichkeit eröffnet, im Rahmen einer MAT zukünftig auch produktionsorientierte Tätigkeiten beim Maßnahmeträger durchzuführen, soweit dies für die einzugliedernden Kunden zur Heranführung an den Arbeitsmarkt erforderlich und sinnvoll sein kann. Die Fachlichen Hinweise MAT wurden um diese Regelung erweitert.

1. Ausgangssituation

Produktionsorientierte Arbeiten können im Rahmen des § 45 SGB III beim Arbeitgeber durchgeführt werden. Für bestimmte Kunden im SGB II kann es jedoch erforderlich und sinnvoll sein, im Rahmen einer Maßnahme produktionsorientierte (sinnstiftende) Tätigkeiten bei einem Träger auszuüben.

2. Auftrag und Absicht der übergeordneten Führungsebene

Das BMAS hat die BA im Rechtskreis SGB II angewiesen, bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III die Möglichkeit der Realisierung produktionsorientierter Tätigkeiten beim Maßnahmeträger in die Fachlichen Hinweise MAT aufzunehmen.

3. Eigene Entscheidung und Absicht

Zukünftig sind mithin im SGB II produktionsorientierte Tätigkeiten auch im Rahmen einer MAT möglich, wenn diese Tätigkeiten in ein Gesamtkonzept zur Betreuung und Unterstützung mit dem Ziel der Heranführung an den Arbeitsmarkt eingebettet sind. Sofern diese Tätigkeiten dazu dienen, sehr personenbezogenen Fertigkeiten und Fähigkeiten der/des eLb festzustellen, zu aktivieren oder zu entwickeln bzw. vermittelte berufliche Kenntnisse praktisch

zu erproben, unterliegen diese keiner zeitlichen Begrenzung nach dem Gesetzeswortlaut des § 45 SGB III bzw. § 16 SGB II.

Um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden, wird der Maßnahmeträger verpflichtet, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Kammer bzw. des zuständigen Verbandes vorzulegen oder in sonstiger geeigneter Weise nachzuweisen, dass eine Beeinträchtigung der regionalen Wirtschaft nicht gegeben ist.

Die Fachlichen Hinweise zu MAT wurden entsprechend um den Punkt 1.9 "Produktionsorientierte Tätigkeiten" erweitert. Darüber hinaus wurden einige kleinere, z. T. redaktionelle Änderungen vorgenommen. Alle Änderungen sind durch einen Strich am Textrand markiert.

Bei der Maßnahmeausgestaltung und -vergabe wird empfohlen, die Dienstleistung der Regionalen Einkaufszentren in Anspruch zu nehmen.

4. Einzelaufträge

Die Geschäftsführungen der gemeinsamen Einrichtungen stellen sicher,

- dass alle betroffenen Mitarbeiter/innen diese Regelung kennen und anwenden können;
- dass die Regelung nur für die Kunden eingesetzt wird, für die eine solche Maßnahme für die Heranführung an den Arbeitsmarkt erforderlich ist;
- dass die Grundsätze der Wirkung und Wirtschaftlichkeit beachtet werden und dabei insbesondere die Erkenntnisse zu vergleichbaren Maßnahmen aus TrEffeR Berücksichtigung finden;
- dass die Regelungen im Rahmen der Maßnahmeausgestaltung und zur Sicherung der Wettbewerbsneutralität berücksichtigt werden.

Die BfdH stellen sicher,

- dass bei der Beschaffung dieser Maßnahmen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit i. S. d. BHO beachtet und die Beteiligungspflichten und -rechte der HBest beachtet werden.

Die Vorsitzenden der Geschäftsführungen der Agenturen für Arbeit stellen im Rahmen ihrer Trägerverantwortung sicher

- dass die vorliegenden Erkenntnisse zu vergleichbaren Maßnahmen aus TrEffeR bei der Ausgestaltung des Arbeitsmarktprogramms der gemeinsamen Einrichtungen angemessen berücksichtigt werden.

Adressatenkreise

Regionaldirektionen:

- VG der RD,
- Programmbereichsleiter/-innen,
- Programmberater/-innen M&I,
- Programmberater/-innen QS,
- Regionalberater/-innen,
- Interne Beratung,
- Stab Recht,
- Fachkräfte KRM

Agenturen:

- VG der AA,
- Berater/-innen Führungsunterstützung

Gemeinsame Einrichtungen:

- GF der gE,
- alle BL und TL operativ,

- BfdH
- Fachkräfte AV/M&I/AG-S/U25/Ü25/Reha/sbM,
- Fachkräfte/Fachassistenten/-innen Integrationsmaßnahmen,
- Fachkräfte SGG, KRM, Nachwuchskräfte,
- IT-Fachbetreuer/-innen AV/M&I
- BCA – SGB II

Gez. Dr. Markus Schmitz

Anlage

Fachliche Hinweise MAT nach § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 SGB III